

# Wie ein bunter Teller unterm Christbaum

Isernhagener Chor Good News gastiert zweimal mit Gospels in der Altwarmbüchener St.-Christophorus-Kirche

VON PATRICIA CHADDE



Antje Spriewald und Andreas Schute haben immer ein bisschen Lampenfieber (o.). Der Gospelchor Good News präsentiert sich im stimmungsvollen Adventskonzert den Zuhörern gut aufgelegt (r.). Fotos: Chadde

**Altwarmbüchen.** Die 200 Zuhörer des Adventskonzertes von Good News hat ein Programm mit Klassikern wie „Hört ihr Engel helle Lieder“ in der St.-Christophorus-Kirche empfangen. Auch das schwedische Werk „Jul, Jul, strahlende Jul“, von einer Sängerin des Isernhagener Gospelchores aus ihrer schwedischen Heimat mitgebracht, erklang. Ebenso wie „Let me Fly“, das aus der Feder von Kevin Traeger stammt, den die stimmstarken und aufgeschlossenen Isernhagener während einer Chorfreizeit mit Cottbusser Sängern kennengelernt hatten.

## Klassisches und Persönliches

Die unbeschwerte Kombination von traditionellen und ganz neuen Stücken, persönlichen Lieblingsliedern und flotten Popsongs gefiel dem bunt gemischten Publikum besonders gut. Aber die gute Laune des Konzerterlebnisses fing am Sonnabendabend schon beim ersten der

beiden Gastspiele während des Betretens der St.-Christophorus-Kirche an.

Annalisa Unger und Mario Panizza saßen mit einem strahlenden Lächeln an der Kasse, hinter der Theke hantierten zwei Männer mit Vornamen Harald, deren Frauen gleich ihre Stimme erheben würden, und füllten gern Prosecco nach. Auf geschmückten Stehtischen war Knabberzeug platziert, und Good-News-Mitglied Antje Spriewald ließ ihren Gesprächspartner wissen: „Singen macht glücklich – vor allem in so einer tollen Gemeinschaft, wie wir es sind.“ Ein bisschen Lampenfieber war natürlich – wie immer – auch dabei, schließlich ist so ein Konzert etwas Besonderes.

## Gute Laune garantiert

Da konnte der Vorsitzende des Gospelchores Good News Isernhagen nur nicken, denn Andreas Schute hat beim gemeinsamen Chorsingen einst seine Frau kennen- und liebgelernt. Bei so viel positiver Energie konnte das Konzert nur gelingen. Und so füllte schon nach den ersten Tastenklängen von Helge Adam am Piano andächtige Stille, gepaart mit beseelter Stimmung, den Kirchenraum.

## Medley aus Beatles-Songs

Neben einem zwölfminütigen Beatles-Medley aus der Feder von Chorleiter Björn Vüllgraf, der hauptberuflich im Polizeiorchester Niedersachsen tätig ist, wurde das Publikum zum Ende des Konzertes mit dem Lied vom Sandmännchen in die Nacht zum ersten Advent entlassen. Ein bisschen wirkte es, als würden die Menschen nun nach Hause schweben – denn das Konzert in der St.-Christophorus-Kirche war wie ein bunter Teller unterm Christbaum: eine Kombination wundervoller Melodien, die der mitreißende Chor ihnen bezaubernd präsentiert hatte.

